Prüfungsliteratur Modul 3: Psychologie

Die mündliche Modul-Prüfung in Psychologie bezieht sich auf die beiden gewählten Wahlpflichtbereiche. Sie dauert ca. 15 Minuten. Etwa die Hälfte der Zeit wird von einer/einem der Prüfenden ein Wahlpflichtbereich geprüft, in der anderen Hälfte von der/dem anderen Prüfenden der andere Wahlpflichtbereich. Individuelle Einstiege in die Prüfung sind aufgrund der knappen Zeit nicht möglich.

Die Literaturliste ist im Fach Psychologie für alle Studierenden in den Masterstudiengängen PRIM und SEK1 der PO 2018 verpflichtend. Die entsprechenden Teile der Literaturliste sind für die Prüfung vollständig zu bearbeiten. Individuelle Schwerpunkte oder Vertiefungen können nicht gewählt werden. Es wird dringend empfohlen, diese Literatur auch schon parallel zum Besuch der entsprechenden Veranstaltungen zu bearbeiten.

Bitte denken Sie daran, rechtzeitig die verpflichtende Studienleistung des Moduls 3 abzugeben und sich über ILIAS zur Prüfung anzumelden (s. Informationsblatt zum Modul 3 mit den Fristen).

Die Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Psychologie wünschen Ihnen eine anregende und erfolgreiche Prüfungsvorbereitung!

Wahlpflichtbereich: Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse

Einführung in die Sozialpsychologie	
Selbsterkenntnis und Selbstrechtfertigung Selbstwahrnehmung und Motivation AWA Theorie der kognitiven Dissonanz AWA	
Konformität Sozialer Einfluss AWA: 284 - 299 Gehorsam AWA	
Gruppenprozesse Rollen, Normen, Gruppenentscheidungen .AWA Führung in Gruppen .AWA	
Prosoziales Verhalten	A: 435 - 447
Aggression Entstehung, Rolle von Medien	
Vorurteile Begriffsklärung, Entstehung, Wirkung	

Wahlpflichtbereich: Lehren und Lernen

Motivation	
Was ist Motivation?	-17
Leistungsmotivation (Risikowahl-Modell, Selbstbewertungs-	
Modell, motivationale Orientierungen)RV: 64-67, 77-96 u.102-1	
Erweitertes Kognitives Motivationsmodell	
Eigenanreize, extrinsische vs. intrinsische Motivation	.79
Selbstkonzept	
Selbstkonzept, Schulisches Selbstkonzept	
Struktur, Stabilität und Erfassung des Selbstkonzepts WM: 183 - 1	
Determinanten und Wirkungen des Selbstkonzepts WM: 187 - 1	
Schulische und außerschulische Interventionsmaßnahmen	.96
Wissen	
Wissen und Wissensrepräsentation	99
Propositionale Repräsentationen	.03
Konzeptuelles Wissen	.10
Gedächtnis	
Sensorisches, Kurzzeit- und Arbeitsgedächtnis	.23
AktivierungsausbreitungA: 126 - 1	
Übung und Stärke der GedächtnisspurA: 127 - 1	
Einflussfaktoren auf das GedächtnisA: 130 - 1	.31
Das menschliche Gedächtnis: Behalten und Abruf A: 139 - 146 u. 151 - 1	
Das prozedurale Gedächtnis	.60
Lehr-Lern-Ansätze	
Instruktivistische und konstruktivistische Position KW: 615-620, 624-628 u. 634 - 6	36
Problemorientiertes LernenKW: 636-6	44
Selbstreguliertes Lernen	
Selbstregulation und selbstreguliertes Lernen	46
Begriffsbestimmung und Modelle der Selbstregulation	
LerntagebücherWM:	54
Förderung von Selbstregulation	63
Lernen mit Medien	
Lernen mit MedienSK: 297 - 3	02
Multimediales LernenSK: 302 - 3	13
Geschriebene und gesprochene Texte als Lernmedien	
Statische und dynamische Visualisierungen als Lernmedien	22
Merkmale guten Unterrichts	
Strukturiertheit, Inhaltliche Klarheit und Kohärenz, Feedback, Kooperatives Lernen,	
Üben, Kognitive Aktivierung, Metakognitive Förderung, Unterstützendes	
Unterrichtsklima, Innere Differenzierung, Individualisierung, Scaffolding WM: 78 -	95
Forschungsmethoden	
Forschungsansätze und -strategien in der Psychologie	
Methodologische Grundbegriffe	
Kausale Schlussfolgerungen, Experimenteller und quasi-experimenteller Ansatz EGS: 55 -	
Korrolativor Angata	67

- A = Anderson, J. R. (2013). *Kognitive Psychologie* (7. Aufl.). Heidelberg: Springer.
- EGS = Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.
- KW = Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.). (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- RV = Rheinberg, F. & Vollmeyer, R. (2019). *Motivation* (8. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- SK = Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.).(2014). *Pädagogische Psychologie* (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- WM = Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.).(2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer.

Wahlpflichtbereich: Entwicklung und Entwicklungsförderung

Grundlagen der Entwicklungspsychologie Einführung in Konzepte der Entwicklungspsychologie
Altersbereiche Frühe Kindheit
Kognitive und sozial-kognitive EntwicklungWissen und DenkenSL: 395 - 422GedächtnisSL: 427 - 441Hochbegabung und ExpertiseSL: 681 - 695MoralSL: 544 - 546Theorien der sozialen KognitionSEDS: 321 - 332, 336 - 338Erziehungsstil und ErziehungsverhaltenSEDS: 444 - 446
Alle vier Quellen sind auch elektronisch über die PH-Bibiliothek erhältlich: SL = Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. SEDS = Siegler, R., Eisenberg, N., DeLoache, J. & Saffran, J. (2016). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Berlin: Springer. LV = Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2019). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor. Berlin: Springer.

Wahlpflichtbereich: Intervention und Beratung bei Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsproblemen

= Lohaus, A. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie des Jugendalters. Berlin: Springer.

Grundlagen der Intervention und Beratung bei Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsproblemen
Theoretische Ansätze der BeratungSH: 30 - 66
Basiskompetenzen in der gesundheitlichen BeratungsarbeitSH: 67-86
Ätiologie psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen St: 37 - 52
Klassifikation und Epidemiologie psychischer StörungenP: 31 - 56
Methoden der Diagnostik, Evaluation und pädagogischen Qualitätssicherung
in der gesundheitsbezogenen BeratungsarbeitSH: 87 - 101
Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter
Klinisch-psychologische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Netzwerk
psychosozialer Versorgung

Ausgewählte Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen

Bitte wählen Sie ein Störungsbild aus. Dieses Störungsbild kann aus dem Bereich Entwicklungsstörungen oder dem Bereich Verhaltens- und emotionale Störungen oder dem Bereich körperliche Krankheiten, Suchterkrankungen und somatoforme Störungen kommen:

1. EntwicklungsstörungenTiefgreifende EntwicklungsstörungenP: 137 - 164Lese- und Rechtschreibstörungen (LRS)S: 7 - 90RechenstörungP: 181 - 205Sprech- und SprachentwicklungsstörungenP: 229 - 244		
2. Verhaltens- und emotionale StörungenAufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS)P: 271 - 290Störungen des SozialverhaltensP: 291 - 317Spezifische PhobienP: 337 - 352TrennungsangstP: 353 - 368Soziale PhobieP: 369 - 386Posttraumatische BelastungsstörungP: 405 - 422ZwangsstörungenP: 423 - 437Depressive StörungenP: 439 - 458Suizidales VerhaltenP: 459 - 475Selbstverletzendes VerhaltenP: 477 - 493		
3. Körperliche Krankheiten, Suchterkrankungen und somatoforme Störungen Chronisch-körperliche Erkrankungen		
Ausgewählte Förder- und Therapieansätze bei Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen Bitte wählen Sie ein Kapitel aus:		
Psychotherapie		
 B = Butcher, J., Mineka, S. & Hooley, J. (2009). Klinische Psychologie (13. Aufl.). München: Pearson. S = Schleider, K. (2009). Lese- und Rechtschreibstörungen. München: Reinhardt. SH = Schleider, K. & Huse, E. (2011). Problemfelder und Methoden der Beratung in der Gesundheitspädagogik. Wiesbaden: VS-Verlag. SW = Schleider, K. & Wolf, G. (2009). Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen in Praxisbeispielen. Freiburg: Lambertus. St = Steinhausen, HC. (2019). Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen (9. Aufl.). München: Urban und Fischer. (elektronisch auf ILIAS) P = Petermann, F. (Hrsg.). (2013). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und -psychotherapie (7. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. (elektronisch über die PH-Bibliothek erhältlich auf ILIAS). 		